



Trauernde Kinder
Schleswig-Holstein

AKTUELL

Ein Infoblatt veröffentlicht durch den Verein
Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.

Das „Schulteam“ in Notsituationen

Unterstützung für Lehrkräfte und Schüler

Wenn ein Schüler stirbt, ist diese Extremsituation für alle Beteiligten in der Schule eine seelische Belastung, die Unsicherheit und Ängste auslösen kann. Die Schulleitung und das Lehrerteam sind in dieser Situation sehr gefordert, Handlungsschritte zu organisieren und unterstützend den Schülern zur Seite zu stehen. Hinzu kommt oftmals die eigene Betroffenheit der Lehrer.

Unsere Handreichung, die der Verein für Schulen entwickelt hat, beschäftigt sich intensiv mit der Frage, „Wie kann das Thema Tod und Trauer in der Schule konstruktiv behandelt werden“? Parallel zu unserem Ratgeber hat der Verein ein sechsköpfiges Team von geschulten Ehrenamtlichen und der pädagogischen Leitung zusammengestellt, die in einer Akutsituation in der Schule Schüler in ihrer Trauer begleiten. Das „Schulteam“ hat einen Leitfaden für Notsituationen entwickelt und arbeitet mit dem Kriseninterventionsteam Kiel, der Notfallseelsorge und dem Schulpsychologischen Dienst vor Ort zusammen.

Das „Schulteam“ vom Verein Trauernde Kinder S.-H. wird in

einem Bedarfsfall von der Schulleitung hinzu gebeten und bietet Trauerrituale und Gespräche für die Schüler und Lehrer an.

So hatten wir in diesem Jahr einen Einsatz an einem Gymnasium in Kiel. Dort ist ein 13jähriger Junge verunglückt und an den Folgen gestorben. Die Schulleitung nahm Kontakt zum Verein Trauernde Kinder auf und wir begleiteten an dem darauf folgenden Tag die Schüler aller Jahrgangsstufen bei einem Trauer- und Abschiedsritual. Alle Schüler zündeten Kerzen an und es entstand ein Kerzenteppich mit 900 Lichtern zum Gedenken an den verstorbenen Mitschüler.

Martina Gripp (pädagogische Leitung)



**Liebe Kollegen,
Freunde und
Mitglieder,**



wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen und Euch unsere drei Botschafter vorstellen dürfen. Drei Männer möchten ihren Namen und ihr Gesicht in den Dienst unseres Vereins stellen. Damit noch mehr Menschen von uns und unserer gemeinsamen Arbeit erfahren, sich ehrenamtlich für die Trauernden Kinder Schleswig-Holstein engagieren und uns mit Spenden unterstützen – für eine verlässliche und kompetente Arbeit für die betroffenen Familien.

Ich selbst bin sehr froh, dass ich seit nunmehr sechs Jahren ehrenamtlich für die Trauernden Kinder tätig sein darf. Anfangs beratend, seit vier Jahren im Vorstand für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Oft denke ich, dass ich mehr tun müsste, dass die Zeit einfach nie ausreicht. Aber es tut gut, immer wieder gemeinsam etwas für die gute Sache zu erreichen. Es ist ein wunderbares Gefühl, dem Verein auf meine Art etwas zurückgeben zu können - denn ich erhalte viel für meine Arbeit: Das warme Gefühl, mal genau das Richtige zu tun.

Nadina von Studnitz

Unsere Botschafter



Nun möchten wir sie offiziell vorstellen: **Christian Schröder, Axel Prahl** und **Stefan Lövgren** (v.l.n.r.) unterstützen unsere Arbeit und setzen sich für trauernde Kinder in Schleswig-Holstein ein. Sie stehen uns zur Seite und öffnen vielleicht so manche Tür. Wir freuen uns, dass diese drei Männer sich des Themas Tod und Trauer annehmen.
Mehr auf Seite 4.



Interview

Ein Interview mit **Georg Jagemast**, förderndes Mitglied im Verein Trauernde Kinder Schleswig-Holstein.



Georg Jagemast, Verwaltungsfachangestellter, 50 Jahre

Wie sind Sie auf den Verein aufmerksam geworden? Der Flyer des Vereins lag bei uns im Amt aus und ich habe mich dafür interessiert. Nachdem ich mich über den Verein informiert habe und von der Seriosität der Einrichtung überzeugt war, bin ich Mitglied geworden.

Seit wann sind Sie Mitglied?
Seit Juni 2008

Wie hoch ist Ihr Mitgliedsbeitrag? Ich zahle im Monat 5 Euro – bequem per Lastschrift.

Was muss man als Mitglied im Verein tun? Wenn man nicht möchte, dann muss man nichts tun, aber ich interessiere mich für die Aktivitäten des Vereins, deshalb versuche ich einmal im Jahr zur Mitgliederversammlung zu kommen. Das gehört für mich dazu. Ich gehe auch gerne zu anderen Veranstaltungen, die der Verein anbietet – wenn es meine Zeit erlaubt.

Ich freue mich einfach, dass ich an diesem Projekt beteiligt bin. Wenn ich ab und zu hierher komme, bestätigt es mich, dass ich das Richtige tue. Ich mag die Atmosphäre hier in den Räumen. Ich hätte mir gewünscht, dass es damals so

ein Angebot gegeben hätte, als meine Mutter gestorben war.

Wie reagiert Ihr Freundes- oder Bekanntenkreis auf Ihre Mitgliedschaft im Verein? Die Meisten reagieren sehr positiv und fragen interessiert. Es gibt einige, die sehr erschrocken und betroffen sind. „Das stelle ich mir ganz schlimm vor!“, kam einmal als Reaktion. Aber als ich zu meinem 50. Geburtstag um eine Spende für Trauernde Kinder S.-H. gebeten habe, waren viele ganz begeistert. So konnte ich dem Verein in diesem Jahr zusätzlich 160 Euro für seine Arbeit zur Verfügung stellen.

Unterstützen Sie noch andere Projekte? Ja, ich habe auch andere Projekte, die mich interessieren und die ich unterstütze. Ich finde das wichtig.



ARD Themenwoche 17.-23. November 2012 „Leben mit dem Tod“

Im Rahmen dieser Themenwoche wurde unser Verein auf der NDR 1 Welle Nord und im Schleswig-Holstein Magazin vorgestellt.

Drei Familien aus unseren Gruppen haben sich bereit erklärt, ihre persönliche Geschichte zu erzählen. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Ein Kamerateam hat Caja, ein Kind aus einer unserer Trauergruppen, begleitet. Ihre Mutter erzählt: „Caja war gleich damit einverstanden und konnte die Geschichte von ihrem Bruder Leon erzählen. Es war sehr aufregend für uns, aber wir haben uns auch gefreut. Für uns war es ein Schritt, um zu zeigen, dass Leon für uns noch „da“ ist und in unserem Leben immer eine große Rolle spie-

len wird. Nach dem Tod von Leon hat Caja viel gemalt. Auch heute ist in ihren Bildern immer noch ihr Bruder zu sehen.“ Ein Interview zu dem Thema „Tod und Trauer in der Schule“ mit Martina Gripp, der Koordinatorin unseres Vereins, und andere Informationen finden Sie unter dem Punkt „Aktuell“ auf unserer neuen Homepage www.trauernde-kinder-sh.de



Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und viele wertvolle Momente im Jahr 2013!



Unser neuer Internetauftritt

Ein komplett überarbeitetes Erscheinungsbild und mehr Übersichtlichkeit – das und noch viel mehr erwartet Sie ab sofort auf unserer neuen Internetseite unter trauernde-kinder-sh.de



Im Rahmen unserer Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit haben wir den bisherigen Internetauftritt des Vereins komplett

überarbeitet. Neben zahlreichen optischen Veränderungen und inhaltlichen Überarbeitungen, sorgt vor allem die neue Navigationsführung für mehr Bedienkomfort und lässt die Internetseite in einem neuen Glanz erscheinen.

Die neue Startseitengestaltung ermöglicht es uns durch Verwendung von Vorschaufenstern („Teaser“), ausgewählte Themen bzw. Neuigkeiten rund um den Verein in den Fokus zu stellen.

Bei der gesamten Umsetzung haben wir größeren Wert als bisher auf eine visualisierte Darstellung gelegt, denn ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte.

Nun hoffen wir, dass wir viele betroffene, aber auch interessierte Menschen über unsere Internetseite erreichen und sie dort schon die ersten Informationen erhalten, die sie benötigen.

Ganz neu ist unser durch ein Passwort geschützter Bereich für unsere Ehrenamtlichen, der zukünftig unter anderem für den Austausch von Informationen und Ankündigungen von Terminen und Veranstaltungen genutzt werden soll.

Es können auch Schulungunterlagen und anderes Material heruntergeladen werden. Die mehrmonatige Planung und Realisation wurde in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur komplex aus Kiel umgesetzt.

Samir Vogt (Beiratsmitglied)



Der Vorstand dankt dem ehrenamtlichen Beiratsmitglied Samir Vogt sehr herzlich für seine hervorragende Unterstützung bei der Vorbereitung und Realisierung des neuen Internetauftrittes!

Auch so kann ehrenamtliches Engagement für unseren Verein aussehen.

Über uns

Trauernde Kinder Schleswig-Holstein ist ein als gemeinnützig anerkannter, eingetragener Verein, der im Jahr 2004 gegründet wurde.

Was bieten wir an?

Ehrenamtlich begleitete Gruppentreffen für Kinder und Jugendliche im Alter von 3 - 18 Jahren, die den Tod eines nahe stehenden Menschen betrauern

Persönliches Erstgespräch für betroffene Familien

Beratung für pädagogisches Fachpersonal aus Kindertagesstätten, Schulen und heilpädagogischen Einrichtungen

Schnelle Hilfe im akuten Trauerfall (z. B. in der Schule)

Wie finanzieren wir uns?

Die Arbeit des Vereins finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern. Monatlich fallen u. a. Ausgaben für Räume, Heizkosten, Fachpersonal, Kerzen, Bastelmaterial und Fortbildungen an.

Termine

Gruppentreffen:

Trauergruppe für Kinder (3-13 Jahre) alle 2 Wochen mittwochs und donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr

Trauergruppe für Jugendliche (14-18 Jahre) alle 2 Wochen dienstags 16.30 – 18.00 Uhr

Anmeldung erforderlich. Einzelberatung nach Terminabsprache auch kurzfristig möglich!



Botschafter für Trauernde Kinder Schleswig-Holstein

Wir stellen offiziell vor:



Christian Schröder

Axel Prah

Stefan Lövgren

Christian Schröder ist das Gesicht und die Stimme des NDR in Schleswig-Holstein. Aber er ist auch Vater und Familienmensch - und bei uns als unser Botschafter mit an Bord. Sein erster Besuch hier im Verein war für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis.

Der Tatort aus Münster und der ganz schön eigenwillige Kommissar Frank Thiel haben Freunde im ganzen Land. Schauspieler **Axel Prah**, gebürtiger Schleswig-Holsteiner, sagte schnell zu, als wir ihn fragten, ob er für uns aktiv werden möchte.

Stefan Lövgren ist allen Handballfans bestens bekannt. Der große Schwede, der den Kieler THW als Kapitän ganz ruhig und souverän durch viele Turbulenzen gesteuert hat. Obwohl er mittlerweile wieder in Schweden wohnt, hält er weiterhin Kontakt zu unserem Verein.

Es ist toll, solch bekannte Menschen an unserer Seite zu haben - wir freuen uns sehr.

„Wer der Trauer Raum gibt, schafft Platz für das Lachen“

Wir sagen Danke...

an alle Spender, die uns in diesem Jahr mit kleinen und großen Zuwendungen unterstützt haben!

DANKE BALTIC HORSE SHOW!

Im Oktober konnten Familien aus unseren Trauergruppen kostenlos die Baltic Horse Show besuchen. Es war ein schöner und interessanter Nachmittag. Über die Einladung haben sich alle Teilnehmer sehr gefreut. Eine schöne Idee - herzlichen Dank!



Wir sagen herzlichen Dank!!!

DANKE KÖHLER FLORIST!

Wir danken der Firma Köhler Florist im Sophienhof, dass sie uns jede Woche einen wunderschönen Blumenstrauß für un-

seren Gruppenraum spendet. Jeden Dienstag freuen wir uns über die zusammengestellte Blumenpracht. Unser Spendenhäuschen, das im Geschäft auf dem Blumentresen stehen darf, füllt sich stetig. Herzlichen Dank!



DANKE AN KAREN KIEBACK!

Die Künstlerin Karen Kieback unterstützt uns schon seit 2007 immer wieder mit tollen Ideen und Projekten. Dieses Jahr gibt es wieder einen Kunst-Adventskalender - schauen Sie selbst auf www.kunst-adventskalender.de. Dort öffnet sich ab dem 1. Dezember jeden Tag ein Türchen mit einem Bild der Künstlerin, das käuflich erworben werden kann.

50% des Erlöses stellt Frau Kieback wieder dem Verein für seine Arbeit zur Verfügung. Herzlichen Dank für alles!



Impressum

Trauernde Kinder
Schleswig-Holstein e. V.
Lerchenstraße 19a, 24103 Kiel
Telefon 0431-260 20 51
info@trauernde-kinder-sh.de

www.trauernde-kinder-sh.de
Telefonische Sprechzeiten:
montags bis donnerstags von 10-12 Uhr

3. Ausgabe

Auflage: 600 Stück
Gestaltung und Layout: Yvonne Dietz,
Komplex Werbeagentur, Kiel
Redaktion und Foto: Trauernde Kinder
Schleswig-Holstein e. V.

Wir bedanken uns für den Druck bei dem Druckzentrum Neumünster!